

Master Governance Sozialer Arbeit (M. A.)

SOZIALWESEN

Studieninhalte individuell
zusammenstellen leicht gemacht!

Jetzt testen:
www.cas.dhbw.de/modul-o-mat

DHBW Center for Advanced Studies
Bildungscampus 13, 74076 Heilbronn
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 098
info@cas.dhbw.de

Prof. Dr. Monika Sagmeister
DHBW Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 . 1849 - 125
monika.sagmeister@dhbw-stuttgart.de

www.cas.dhbw.de/gsa

Ihr Modulangebot

Master Governance Sozialer Arbeit (M.A.)

Ob Sie bei einem öffentlichen, frei-gemeinnützigen oder privaten Träger arbeiten: Stets müssen Sie mit innovativen, passgenauen Dienst- und Unterstützungsleistungen erfolgreich Kurs halten. Der Master Governance Sozialer Arbeit (M.A.) vermittelt die dazu erforderlichen Kompetenzen. Mit ihm führen, leiten und steuern Sie auf Grundlage des Governance-Konzepts.

Dieses hochaktuelle Steuerungskonzept bietet Ihnen jene analytischen, ethischen, strategischen und praktischen Kompetenzen, die Führungskräfte in der Sozialen Arbeit heute benötigen.

Zielgruppen

- Fachkräfte im Sozialwesen, die sich für eine Leitungsfunktion qualifizieren wollen
- Führungskräfte, die in der Gestaltung sozialer Organisationen das wirtschaftliche und unternehmerische Denken, aber ebenso die politische und die zivilgesellschaftliche Dimension Sozialer Arbeit integrieren wollen
- Selbstständige oder Unternehmensgründer*innen im sozialen Bereich

STUDIENGANGS-KERNMODULE

alle Module sind obligatorisch

<input checked="" type="checkbox"/>	Theorien Sozialer Arbeit, Gesellschaftlicher Wandel, Governance
<input checked="" type="checkbox"/>	Empirische Sozialforschung I: Gegenstand, Erhebung, Design
<input checked="" type="checkbox"/>	Empirische Sozialforschung II: Auswertung, Berichterstattung, Ergebnisverwertung
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechtliche Rahmenbedingungen sozial(wirtschaftlich)er Organisationen
<input checked="" type="checkbox"/>	Governance sozial(wirtschaftlich)er Organisationen
<input checked="" type="checkbox"/>	Personal und Organisation
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensführung sozial(wirtschaftlich)er Organisationen I
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensführung sozial(wirtschaftlich)er Organisationen II
<input checked="" type="checkbox"/>	Politik und Zivilgesellschaft
<input checked="" type="checkbox"/>	Masterarbeit

STUDIENGANGS-MODULE

max. 4 Module können aus den Studiengang- und Wahlmodulen gewählt werden

<input type="checkbox"/>	Unternehmensführung sozial(wirtschaftlich)er Organisationen III
<input type="checkbox"/>	Innovative soziale Dienstleistungen
<input type="checkbox"/>	Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Entwicklungen und Diskurse

- Die Modulbeschreibungen sind zu finden im **Modulhandbuch**.
- Die Modultermine sind ersichtlich im **Online-Vorlesungsverzeichnis**.
- Belegen Sie Master-Module über das **Zertifikatsprogramm!** Erfolgreich abgeschlossene Module können Sie sich ggf. im Rahmen eines passenden Master-Studiums anerkennen lassen.
- Wer zuvor fachfremd studiert hat oder weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte mitbringt, belegt zusätzliche Module, um sich passend zu qualifizieren.

WAHLMODULE DES STUDIENGANGS

Studiengangskernmodule und Studiengangsmodule DISA	
<input type="checkbox"/>	Digitalisierung in der Sozialen Arbeit, Trends und Entwicklungen
<input type="checkbox"/>	Organisationsentwicklung und Gestaltung digitaler Transformation
<input type="checkbox"/>	Digitalisierung von Prozessen/Digitale Geschäftsmodelle
<input type="checkbox"/>	Grundlagen von Datenschutz, IT-Sicherheit und IT-Recht
<input type="checkbox"/>	IT-Infrastruktur und Fach(Software) für Soziale Arbeit
<input type="checkbox"/>	Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit
<input type="checkbox"/>	Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Entwicklungen und Diskurse
Studiengangskernmodule und Studiengangsmodule PKS	
<input type="checkbox"/>	Grundlagen von Planung und Koordination in der Sozialen Arbeit
<input type="checkbox"/>	Handlungsfelder von Planung und Koordination in der Sozialen Arbeit
<input type="checkbox"/>	Wirkungsorientierung, Controlling und Evaluation
<input type="checkbox"/>	Beteiligung – Grundlagen und Herausforderungen in Planungs- und Koordinationsprozessen
<input type="checkbox"/>	Soziale Innovationen fördern und Netzwerke gestalten
<input type="checkbox"/>	Rechtliche Rahmenbedingungen planerischen Handelns in der Sozialen Arbeit
<input type="checkbox"/>	Politikberatung und Reformanalyse
<input type="checkbox"/>	Berufliche Kompetenzentwicklung
<input type="checkbox"/>	Intersektorale Zusammenarbeit
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Entwicklungen und Diskurse
Studiengangskernmodule und Studiengangsmodule SAM	
<input type="checkbox"/>	Rechtliche Grundlagen
<input type="checkbox"/>	Migrationspolitiken im nationalen und internationalen Kontext
<input type="checkbox"/>	Migration und Migrationstheorien
<input type="checkbox"/>	Vielfalt und Differenz in der Migrationsgesellschaft und „interkulturelle Kompetenz“ im Diskurs
<input type="checkbox"/>	Handlungstheorien, Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft
<input type="checkbox"/>	(Alltags-) Rassismus und soziale Konstruktion von (Nicht-) Zugehörigkeit
<input type="checkbox"/>	Intersektionalität in der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld vielfältiger Differenzlinien
<input type="checkbox"/>	Menschenrechte und internationale Soziale Arbeit in der globalen Migrationsgesellschaft
<input type="checkbox"/>	Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Entwicklungen und Diskurse
Studiengangskernmodule und Studiengangsmodule TTP	
<input type="checkbox"/>	Psychotraumatologie und traumasensibles Handeln
<input type="checkbox"/>	Trauma im Kontext von Flucht und Migration
<input type="checkbox"/>	Stabilisierung und Krisenintervention
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Entwicklungen und Diskurse
<input type="checkbox"/>	Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung
<input type="checkbox"/>	Migrationserfahrene Familien
<input type="checkbox"/>	Glaube, Religion, Spiritualität als Ressource und Belastung in der Traumaverarbeitung